

Gubernial-Verlautbarungen.

B. 1079. (1) Nr. 18291.

K u n d m a c h u n g.

Wegen Lieferung des für die in Laibach befindlichen k. k. Behörden, Aemter und An-

stalten für den Winter 1831/32 erforderlichen Brennholzes wird die öffentliche Versteigerung am 26. d. M. bei dieser Landesstelle abgehalten werden. — Der beiläufige Bedarf besteht in Folgendem :

Post-Nr.	Benennung der Behörden, Aemter und Anstalten	Bedarf an		Anmerkung
		hartem Brennholz	wei- chen Klafter	
1	K. K. Länder-Präsidium	35	—	} zur gemeinschaft- lichen Beheizung.
2	„ „ Gubernium und Taxamt	137	1	
3	„ „ Wappenarchiv	15	—	
4	„ „ Fiskalamt	20	—	
5	„ „ Stadt- und Landrecht	60	— 1/2	
6	„ „ Staatsbuchhaltung	106	1	
7	„ „ Zahlamt	31	— 1/2	
8	Ständisch-Verordnete Stelle	33	—	
9	Lyceum	105	1	
10	Priesterhaus	200	1	
11	Medicinisch-chirurgische Anstalt sammt Klinik und Civil-Spital	170	2	
12	Irrrenhaus	60	1	
13	Gebährhaus	25	—	
14	Siechenhaus	20	—	
15	Inquisitionshaus	125	—	
16	Strafhaus	224	—	
Summa		1366	8	

Welches mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Versteigerung branchenweise geschehen werde, die Lieferung von mehreren Partheyen, und selbst auch in kleinern Parthien bis zu 20 Klaftern geschehen könne, und daß endlich von Seite der Erstehrer die gewöhnliche Caution allenfalls auch mittelst Hinterlegung eines verhältnißmäßigen baren Betrages gefordert werde. —

Jeder Licitant hat vor dem Beginne der Versteigerung ein Badium von Fünzig Gulden zu erlegen, oder wenigstens einen annehmbaren Bürgen, welcher das Protokoll im Falle der erstandenen Lieferung mitzufertigen hätte, zu stellen. — Die Badien der Nichtersterher verbliebenen Lieferungslustigen werden sogleich, die der Mindestbieter aber nach sicher gestellter Caution wieder ausgefolgt werden. — Die

übrigen Licitationbedingnisse sind die vorläufigen, und können in den Amtsstunden bei der Gubernial-Expeditis-Direction eingesehen werden. — Die lieferungslustigen Partheien haben sich an dem obbenannten Tage um die zehnte Vormittagsstunde in dem Gubernial-Rathssaale einzufinden. — Laibach am 8. August 1831.

Z. 1056. (3) ad Nr. 17409.

K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Zahlante Linz ist die erste Amtschreibersstelle mit dem systemmäßigen Gehalte jährlicher 350 fl. Conventions-Münze, in Erledigung gekommen, und ein Gleiches dürfte demnächst mit der zweiten Amtschreibersstelle, welcher der Gehalt jährlicher 350 fl. C. M. anklebt, der Fall seyn, so wie endlich für den Fall der graduellen Vorrückung auch die dritte Amtschreibersstelle daselbst, womit eine Besoldung von 300 fl. C. M. verbunden ist, zu besetzen seyn würde. — Diejenigen, welche den einen oder den andern dieser Dienstposten zu erhalten wünschen, haben sich itens über die zurückgelegten philosophischen Studien, oder doch wenigstens vollendeten Humanitäts-Classen, so wie itens über die Erlernung der Staatsrechnungswissenschaft durch die dießfälligen Zeugnisse; itens über das bereits zurückgelegte zwanzigste Lebensjahr, durch die Beibringung des Tauffcheines; itens über ihren unbescholtenen Character, und itens über den Umstand, daß sie im Erfordernißfalle eine Caution von 1500 fl. bis 2000 fl. zu leisten im Stande sind, glaubwürdig auszuweisen; eben so müssen sich itens jene, welche noch bei keinem Cassadienst angestellt waren, in Gemäßheit der hohen Hofkammer-Berordnung vom 3. September und 17. December 1819, Nr. 37344 und 52895, vorher der zollämtlichen Prüfung aus dem Cassa- und Rechnungsgeschäfte unterziehen, was auch Denjenigen obliegt, welche eine solche Prüfung seit länger als dem Verlaufe eines vollen Jahres bestanden haben. — Die instruirten Gesuche um die Erlangung der in Rede stehenden Stellen sind längstens bis 10. September l. J. bei dieser Landesstelle zu überreichen. — Linz am 14. Juli 1831.

Franz Anton Einsler,
kaiserl. königl. Regierungs-Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1080. (1) Nr. 9949.

V e r l a u t b a r u n g

des k. k. Kreisamtes Laibach. — Es handelt sich um die Aufstellung von Marktendereien

an der ganzen Sanitäts-Cordons-Linie. Diesen Marktendern würde die Fleischauschrotzung, der Ausschank an Wein, Bier, Branntwein, die Verleutgebung von Speisen, der Verkauf von Speck, Mehl, Salz, Gemüse, Breiselwerk etc. kurz alles dessen, was die Cordons-Truppen an Victualien bedürfen, ausschließend überlassen werden. Den Unternehmern werden in den Cordons-Linien eigene Marktender-Baraquen unentgeltlich eingeräumt, und sie werden mit den erforderlichen Gewerbsbefugnissen gleichzeitig theilhaft werden. — Dieses wird in Folge hohen Provinzial-Sanitäts-Commissions-Decretes vom 11. d. M., Zahl 685, mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß sich die Unternehmungslustigen sobald als möglich bei dem Kreisamte Neustadt, oder bei einem der beiden Herren Cordons-Commandanten in Reifnitz und Neustadt, oder bei dem exponirten Kreisbeamten, oder endlich bei dem zur Regulirung des Sanitäts-Cordons im Neustädter Kreise abgeordneten Herrn Sub. Commissär zu melden haben. — K. K. Kreisamt Laibach am 12. August 1831.

Z. 1063. (2) Nr. 9767.

K u n d m a c h u n g.

Ueber die im hiesigen Bürgerhospital-Gebäude für das laufende Jahr 1831 vorzunehmenden Conservations-Arbeiten, wird die in Folge hohen Auftrages vom 16. des vorigen, Zahl 15126, angeordnete Mindest-Versteigerung am 26. dieses, Vormittags um 9 Uhr, bei diesem Kreisamte abgehalten werden. Diese Arbeiten bestehen in der Maurer- und Zimmermannsarbeit, dann in der Beistellung deren Materialien, ferner in der Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Mahlerarbeit. — Diejenigen, welche diese Herstellungen im Einzelnen oder im Ganzen zu übernehmen willens sind, werden bei dieser Mindestversteigerung sich einzufinden hiemit eingeladen. — Die Baudevisé kann in den gewöhnlichen Amtsstunden jederzeit bei diesem Kreisamte eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 10. August 1831.

Z. 1062. (2) Nr. 5134.

C u r r e n d e

des k. k. Kreisamtes zu Adelsberg. — Da der von dem k. k. Bergamte in Idria, mit dem Frachter Johann Nep. Dollenz, am 12. December 1828 auf drei Jahre abgeschlossene Contract, vermög welchen dieser Letztere verpflichtet war, die Bergwerksproducte von

Idria nach Triest pr. Centen Netto-Gewicht um 36 kr., und die Bergwerks-Erfordernisse von Triest nach Idria pr. Centen Sporco-Gewicht um 30 kr., dann die leeren Oehlfässer von Idria nach Triest unentgeltlich zu verführen, mit dem letzten October d. J. zu Ende gehet, so ist dieses Kreisamt über Ansuchen des gedachten k. k. Bergamtes mit hohem Suber-nial-Erlasse vom 26. v. M., Z. 17087, an-gewiesen worden, zum Behufe einer neuerli-chen dreijährigen Verpachtung der oben erwäh-nen Verfrachtung für die Zeit vom 1. Novem-ber 1831 bis hin 1834 eine Minuendo-Licita-tion abzuhalten. — In Folge dieser hohen Weisung wird daher die dießfällige Minuendo-Versteigerung am 5. September l. J., um 9 Uhr Vormittags in der hierortigen Kreisamts-kanzley vorgenommen werden.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen:

Z. 1085. (1) Nr. 3596.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von die-sem Gerichte in der Executionsfache des Leo-pold Frörentsch, wider Dr. Burger, als Lud-wig v. Schluderbach'schen Verlaßcurator, we-gen schuldigen 692 fl. 2 1/4 kr. C. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Ere-curten gehörigen, auf 2533 fl. 55 kr. ge-schätzten Gutes Kepne, und des, auf 576 fl. C. M. geschätzten Antheils an der Florian'schen Spitalgült zu Krainburg, sub Rect. Nr. 14, dienstbaren Ganzhube gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar hinsichtlich des Gutes Kepne auf den 8. August, 12. September und 10. October l. J., jedesmal um 10 Uhr Früh, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte, rücksichtlich des Antheils an der Ganzhube aber auf den 26. Juli, 29. August und 26. Sep-tember l. J., jedesmal Früh um 9 Uhr am Orte der Realität von dem Bezirks-Gerichte Flödnig mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der er-sten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangege-ben werden würden; wo übrigens den Kauf-lustigen frei steht, die Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung, und zwar des Gutes Kepne in der dießlandrechtlichen Registratur, jene des obengenannten Ganzhubantheils aber bei dem Bezirks-Gerichte Flödnig einzusehen. Laibach am 31. Mai 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

Vermischte Verlautbarungen:

Z. 1081. (1) Nr. 548.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch, Adels-berger Kreises, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Pegan von Seno-fetsch, nomine seines Eheweibes Maria, in die executive Feilbietung der, dem Anton Poschar, von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1534 fl. 55 kr. Conv. Münze geschätzten 13 Hube, wegen schuldigen 142 fl. 27 1/4 kr. c. s. c., gewilliget, und deren Bornahme auf den 1. Juli, 1. August und 5. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzley dieses Bezirksgerichtes mit dem Anbange bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feil-bietungs-Tagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintan-gegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage ein-geladen werden, daß die Schätzung und Licita-tionsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsagung hat sich kein Kauf-lustiger gemeldet.

Bezirksgericht Senofetsch den 28. Mai 1831.

Z. 1088. (1) Nr. 972.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfäts-ten zu Krainburg, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Nachtigall, in die executive Feilbietung der, dem Johann Wal-land von Krainburg gehörigen, dem Beneficte St. Leonardi, sub Urb. Nr. 24 1/2 zinsbaren, zu Le-netisch, sub Haus-Zahl 8 gelegenen, gerichtlich auf 996 fl. 20 kr. geschätzten Hubealität, wegen schuldigen 463 fl. 47 kr. c. s. c., gewilliget, und deren Bornahme auf den 19. August, 10. Sep-tember und 12. October l. J., jedesmal Vormit-tag um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feil-bietungstagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wer-den würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die Li-citationsbedingnisse täglich in hiesiger Gerichts-kanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfäts-ten zu Krainburg den 12. Juni 1831.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1086. (1) Nr. 895.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Sittich wird be-kannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens der Frau Katharina Gregorz, Cessionärinn der Elisa-beth Paal in St. Veit, durch Vertretung des

Herrn Dr. Oberl, de praes. 2. August 1831, in die Reassumirung der, mit Bescheid vom 1. November 1830, Z. 1204, bewilligten, aber unterbliebenen executiven Feilbietung der, dem Michael Dollenz (Kunzsel) zu St. Veit bei Sittich gehörigen, der Pfarrgüt St. Veit, sub Urb. Nr. 2 et 4 dienstbaren, auf 3274 fl. 16 kr. M. M. geschätzten zwei Huben sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 300 fl. c. s. c., gemilliger, und zur Vornahme derselben die Tagfagung auf den 15. September, 17. October und 17. November 1831, Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagfagung um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht werden soll, sie bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bei dieser Realität befinden sich zwei gemauerte Wohnhäuser sammt allen nothwendigen Nebengebäuden im guten Bauzustande, ein Wurz-, Kraut- und Obstkarten, dann schöne Wiesen und Acker, das Meiste um den Gebäuden herum gelegen und von guter Obelba.

Die Licitation-Bedingnisse können in der Kanzlei zu Sittich vor der Licitation eingesehen werden.

Sittich am 4. August 1831.

Z. 1072. (1) Nr. 542.

W i d e r r u f u n g.

Vom Bezirks-Gerichte Savenstein werden die auf den 25. August, 22. September und 20. October 1831, mit dem dieortigen Edicte vom 22. Juli 1831, Nr. 335, ausgeschrieben Feilbietungstagsfagungen, der darin benannten Franz Bäre'schen Realitäten, wegen gänzlich bezahlter Schuld pr. 50 fl. 4 pEt. Verzugszinsen und Executionskosten, mit dem Anhange widerrufen, daß diese Veräußerungen an den gedachten Tagen nicht vor sich gehen werden.

Bezirks-Gericht Savenstein am 10. August 1831.

Z. 1084. (1)

Bei Paternolli in Laibach, am Hauptplatze, sind viele neue Erzeugnisse im Fache der Literatur, Kunst und Musik angelangt, worunter Werke über die Cholera; Karten von Frankreich, Niederlande, Polen &c.; Strauß'sche Walzer für Flöte &c.; auch werden allda Jedem gratis einige literarische Anzeigen über die zu habenden Werke gegeben, und werden Subscriptionen und Pränumerationen auf neu erscheinende Werke angenommen, und besonders auf: Kalendarer für die katholische Geistlichkeit

pro 1832, welcher in Grätz erscheint, und worauf die Subscription ohne Vorauszahlung bis Ende September d. J. eröffnet ist.

In der Jg. Al. Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

Medicinische Jahrbücher

des kaiserl. königl.

österreichischen Staates,

unter

Mitwirkung der Herren Professoren des medicinisch-chirurgischen und des thierärztlichen Studiums an der Wiener Universität: Freyherrn v. Jacquin, Ritter v. Scherer, Berni, Horn, Warruch, Edlen v. Wattmann, Edlen v. Hildenbrand, v. Löwened, Kosab, Klein, Knolz, Czermak, dann Directors Bidl, Vangenbacher, Hayne, Buchmüller, v. Erdelyi und Veith,

herausgegeben von

Dr. A. J. Freyherrn v. Stifft,

und redigirt von

Dr. Joh. Nep. Edlen v. Raimann.

Elfter Band,

oder:

Neueste Folge II. Band.

1tes und 2tes Stück.

Pränumerations-Preis für den Band, bestehend aus vier broschirten Heften, 5 fl. C. M.

Für ein Heft 1 fl. 30 kr. C. M.

Ferner wird Pränumeration angenommen auf:

F ü r s t ' s

allgemeine deutsche

Bürger- und Bauern-Zeitung.

Ein

Organ zur Verhandlung allgemein interessanter Volkangelegenheiten.

Nebst den erprobt neuesten Entdeckungen in der Haus-, Garten- und Forst-Wirtschaft; beim Wein-, Obst-, Futterkräuter-, Oelpflanzen-, Hopfen-, Flachs-, Hanf- und Tabackbau; in der Vieh-, Bienen- und Seidenzucht; in Hausachen und allen Theilen der innern Haushaltung, in der Küche, im Keller, in der Speisekammer u. s. w.

Erster Jahrgang 1831.

Preis für das ganze Jahr von 52 Bogen 2 fl. 30 kr. C. M.